Markt Schwanstetten

# Haushalt 2018

Deutschland und insbesondere Bayern profitieren derzeit von einer außerordentlich robusten Konjunktur. Schon im siebten Jahr in Folge sprudeln die Steuereinnahmen, was natürlich auch uns Kommunen gut tut. Wer jedoch glaubt, man sei derzeit auf Rosen gebettet, der täuscht sich. Die Herausforderungen an die kommunalen Familien sind immens. Nur die Einnahmenseite zu betrachten, wäre deshalb zu kurz gesprungen. Erst mit Blick auf die Ausgabenseite ergibt sich ein ganzheitliches Bild. Unser Kämmerer Peter Lösch hat uns dazu im Rahmen der Haushaltsberatungen entsprechende Einblicke dazu gegeben.

Der Haushaltsplan 2018 umfasst erneut ein Rekordvolumen von 20,7 Mio. EUR und steckt den Rahmen ab, wie sich Schwanstetten in diesem Jahr nachhaltig für die Zukunft wappnet und die anstehenden Aufgaben beherzt anpackt.

Auf einige Themenfelder, die den Schwerpunkt bilden, möchte ich kurz eingehen und die auf die Kurzformel „Die Zukunft aktiv gestalten“ gebracht werden können.

## Schule / Bildung / Soziales

Großen Raum des Haushalts nimmt auch in diesem Jahr die laufende Sanierung von Schule, Turnhalle, Hort und Umbau des Jugendtreffs mit ca. 4,4 Mio. EUR ein und entspricht etwas mehr als die Hälfte des Vermögenhaushaltes von 8,2 Mio. EUR.

Oberstes Ziel ist und bleibt dabei, dass unsere Kinder optimale Startchancen für ihren weiteren Lebensweg erhalten. Insbesondere werden wir dem digitalen Wandel gerecht, denn im Zuge der Sanierung werden die Schule und ihre Klassenzimmer mit moderner IT-Technik und Unterrichtshilfsmitteln ausgestattet.

Ein wichtiger Standortfaktor für eine Gemeinde ist auch der bedarfsgerechte Ausbau von Betreuungsangeboten für Klein-, Kindergarten- und Schulkinder. Neben der Investition für die Errichtung bzw. Erweiterung von Einrichtungen, unterstützen wir die vorzügliche Arbeit unserer örtlichen Einrichtungen mit der Betriebskostenförderung einschl. des staatlichen Anteils von ca. 2 Mio. EUR. Vor allem leisten wir damit einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag um Familie und Beruf zu vereinbaren.

Die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche hängt aber nicht nur vom schulischen Umfeld ab, sondern ebenso von der Qualität der Freizeitangebote. Mit dem Umbau des Jugendtreffs im UG der Schule erhält die offene Jugendarbeit ein großzügiges Raumangebot, was ein vielfältiges Angebot an die jungen Menschen unserer Gemeinde eröffnet. Dafür sind in 2018 Mittel von 446.000 EUR vorgesehen.

Ausdrücklich erwähnen möchte ich an dieser Stelle die herausragende Jugend- und Seniorenarbeit, die unsere Vereine, Kirchen und Organisation leisten. Dieses bemerkenswerte Engagement erkennt der Markt Schwanstetten mit der freiwilligen Vereinsförderung von 99.000 EUR an.

Das Soziale wird in Schwanstetten groß geschrieben. Ich danke dem Marktgemeinderat, dass die hierfür notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden und ich bin mir sicher, dass sich jeder investierte Euro auszahlt. Nur eine soziale Gemeinschaft, ist eine Gemeinschaft, die dazu beiträgt, dass man gut miteinander lebt und sich in seiner Gemeinde wohlfühlt.

**Wohnen und Gewerbe**
Das Schaffen von Wohnraum gehört zu den wichtigen Aufgabenfeldern der weiteren kommunalen Entwicklung von Schwanstetten. Auch bei uns ist der Wohnraum zu einem knappen Gut geworden. Konnten im letzten Jahr die Häuslebauer mit dem Bauen im Baugebiet „An den Drei Linden“ in Leerstetten beginnen (ca. 37 Parzellen), laufen zurzeit für das kleine Baugebiet „Alte Str. West“ in Schwand für 13 Grundstücke die Erschließungsmaßnahmen.

Erwähnt sei an dieser Stelle, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern aufgrund ihres Fleißes mit der Einkommensteuerbeteiligung von über 4,8 Mio. EUR die größte Einnahmenquelle zu verdanken haben.

Neben dem Wohnungsbau haben wir auch die Gewerbebetriebe im Blick, die sich in Schwanstetten neu ansiedeln oder ihren bestehenden Betrieb erweitern möchten. Die Voraussetzungen für die Erschließung des „Hackspieder Felds“ im Gewerbegebiet Schwand werden aktuell geklärt.

Auch ohne diese Erweiterung des Gewerbegebiets sind die Steuereinnahmen im letzten Jahr auf über 1,3 Mio. EUR gestiegen, so dass in dieser Größenordnung auch für heuer eine entsprechendes Gewerbesteueraufkommen eingeplant werden konnte.

Für die Bereiche **Wohnen und Gewerbe** sind im Haushalt für die Straßen- und Kanalerschließung insgesamt knapp 1,3 Mio. EUR eingeplant.

**Investition in Infrastruktur und Sicherheit**
Eine solide und den Bedürfnissen angemessene Infrastruktur bleibt eine der Kernaufgaben kommunaler Verwaltungen. So sind in diesem Jahr für Straßen-; Kanal- und Brückensanierung, Erneuerung der Fußgängerbrücke am Hembach, Sanierung der Ufermauer, Investitionsumlage an den Abwasserzweckverband und Überarbeiten der Spielplätze ca. 682.000 EUR vorgesehen.

Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung von Gelblicht auf LED stehen 82.000 EUR bereit. Eine sehr sinnvolle Investition, weil aufgrund des deutlich geringeren Energieverbrauchs von jährlich 150.925 kWh eine Kosteneinsparung von über 30.000 EUR zu erwarten ist. Die Investition wird sich also voraussichtlich bereits in 2,7 Jahren amortisiert haben. Auch die Umwelt profitiert vom Umbau. Durch die zu erwartende Energieeinsparung von 63 % wird der Mensch und die Natur mit etwa 72 t weniger Kohlendioxid im Jahr belastet.

Um einen wirkungsvollen Brandschutz und technische Hilfeleistung für die Bürgerschaft Schwanstettens zu ermöglichen, sind die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde zeitgemäß auszustatten. Für die Ersatzbeschaffung von zwei in die Jahre gekommenen Löschfahrzeuge und weiteren Ausrüstungsgegenständen sind im Haushalt 214.000 EUR eingestellt worden.

Eine kleinere, aber nichtsdestotrotz sehr wirkungsvolle Ausgabeposition ist die geplante Anschaffung von lebensrettenden Defibrillatoren von 12.000 EUR, die wir an gut frequentierten Bereichen in der Gemeinde (Kirchplatz Leerstetten, Marktfläche vor dem Rathaus, Marktplatz Schwand) installieren wollen.

**Moderne Verwaltung**
Der Markt Schwanstetten kann sich glücklich schätzen, fachlich qualifiziertes Personal, das seine Aufgaben motiviert und bürgerfreundlich wahrnimmt, in seinen Reihen zu wissen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei stets bereit, sich den neuen Herausforderungen, wie z. B. die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen, zu stellen.

Das von der Politik beschlossene E-Government-Gesetz, das den Bürgern den Zugang zum Rathaus erleichtern soll, ist bei uns bereits in der Umsetzung. So haben wir bereits das BürgerInfoportal, Ratsinformationssystem und BürgerServicePortal eingeführt. Des Weiteren wachsen auch die Anforderungen beim Informationssicherheitsmanagement unserer EDV. Insofern mussten wir gegenüber dem Vorjahr den Sachbedarf für die EDV um über 18.000 EUR auf ca. 123.000 EUR erhöhen.

**Fazit**
Die vorgenannten Handlungsfelder sind nur ein Ausschnitt vieler bedeutender Projekte, die für eine zukunftsgerichtete Fortentwicklung unserer kommunalen Infrastruktur stehen.

Die dafür erforderlichen Investitionen von über 8,2 Mio. EUR führen dazu, dass wir am Ende des Jahres voraussichtlich eine Verschuldung von rd. 5,6 Mio. EUR ausweisen werden. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass hierin die staatliche Förderung von ca. 1,5 Mio. EUR enthalten ist, die wir vorfinanzieren müssen. Sobald die Zuschüsse fließen, wird sich also auch der Schuldenstand entsprechend reduzieren.

Daneben hat das Gremium vorausschauend beschlossen, für die im Zusammenhang mit der Schulsanierung aufzunehmenden Darlehen Bausparverträge abzuschließen, um einerseits nach Ablauf der Zinsbindung eine Teilrückzahlung auf die Restschuld leisten zu können bzw. im Falle der Weiterführung der Kredite die Möglichkeit der Zinssicherung zu haben.

Im Ergebnis ist die Verschuldung für die Zukunft von Schwanstetten eine beherrschbare Größenordnung, die jedoch keinen Spielraum für illusorische Wunschträume lässt, sondern das Machbare im Blick behalten muss.

Am Ende meiner Ausführungen bedanke ich mich bei allen, die an der Erstellung des Haushalts unter der bewährten Federführung unseres Kämmerers Peter Lösch mitgewirkt haben. Ihm gilt insbesondere mein Dank für das verständliche und transparente Erläutern des umfangreichen Zahlenwerks.

Für die konstruktiven Vorberatungen in den vorangegangen Sitzungen des Haupt- und Kulturausschusses danke ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, ebenfalls vielmals. Auf dieser Grundlage konnte einmal mehr ein genehmigungsfähiger Haushalt erstellt werden.

**Zusammenfassend ist zu sagen, dass Schwanstetten mit einem Haushaltsplan in dieses Jahr startet, der ein gutes Ergebnis für unsere Gemeinde darstellt. Jede Gemeinde braucht ihre eigenen Antworten und ihren eigenen Weg für die Zukunft. Und so ist es auch mit Schwanstetten. Oder um es mit unserer Postleitzahl auf einen Nenner zu bringen: 90596 statt 08/15.**

Ich bitte Sie deshalb dem Haushalt zuzustimmen.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister